

Bericht der Alt-Herren-Commission 1976/77

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **81-82 (1976-1977)**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Alt-Herren-Commission 1976/77

Liebe Huttli,

am 16. Januar 1978 ist unser Präsident, Hans-Heiri Spoerry, gestorben. Während 15 Jahren, seit 1963, hat er als Präsident für unseren AACZ gesorgt. Viele von uns, und auch die Familien von Gottfried Epp und Pius Lomatter, unseren Hüttenwarten, haben in tiefer Trauer zusammen mit Hans-Heiris Familie im Fraumünster in Zürich von ihm Abschied genommen.

An Stelle von Hans-Heiri werde ich versuchen, in kurzen Worten die beiden verflossenen Clubjahre nachzuvollziehen.

Das Jahr 1976 bedeutete irgendwie das Ende einer markanten Clubperiode. Nach dem Ausbau der Windgällenhütte, dem Wiederaufbau der Spoerryhütte im FONDEI hat unsere «Bauwut» der siebziger Jahre mit der Einweihung der neuen, zweiten Mischabelhütte am 4. Juli 1976 einen Abschluss gefunden. Nicht nur eröffnete Pius an diesem strahlenden Julisonntag ein neues Hüttenbuch, nein, die Anwesenheit so vieler Mitglieder zeigte auch, dass unser Club auf viele treue Huttli in nah und fern zählen darf.

Traurig sind wir, wenn wir auf das Jahr 1977 und auf die letzten Monate zurückschauen. Von Vater Epp, unserem langjährigen Windgällen-Hüttenwart, für den Kaspar Escher einen lieben Nachruf schrieb, nahmen wir im September 1977 Abschied. Walter E. Burger, unser «Pilz» und Ehrenmitglied und eines unserer ältesten Clubmitglieder, verliess uns im November des vergangenen Jahres. Er vermachte dem Club 100000 Franken. Noch vor Ende 1977 erhielten wir aus Sardinien die Nachricht, dass auch Giuseppe Chiardola, der im gleichen Jahr wie «Pilz» in den Club aufgenommen worden war, nämlich 1914, gestorben ist. Noch erinnere ich mich, wie alljährlich in meiner Aktivenzeit plötzlich ein Karton mit sardischem Wein auf dem Tisch des Clublokals gestanden hat, ein Gruss von Giuseppe Chiardola aus Sardinien. Den Abschied von Hans-Heiri Spoerry habe ich schon erwähnt. Röbi Haefeli, Clubmitglied und Ehrenmitglied des SAC, verliess uns im April dieses Jahres.

So liegen zwei ganz verschiedene Clubjahre hinter uns. Erwähnt werden dürfen auch der 80. Geburtstag von Charles Golay, die Erteilung der ordentlichen Professur für Biochemie an der ETH Zürich an Kaspar Winterhalter sowie die Ernennung von Christoph Hedinger zum Dr. h.c. durch die Freie Universität Brüssel. Allen dreien gratuliere ich ganz herzlich.

Dass uns auch 1978 der Gesprächsstoff nicht ausgehen wird, dafür hat die Generalversammlung im Mai 1978 gesorgt. Sie hat nicht nur die AHC neu gewählt, sondern auch bestimmt, dass im Herbst dieses Jahres über die Aufnahme von Frauen in den AACZ anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung diskutiert und beschlossen werden soll.

30. Mai 1978

Ruedi Kaiser, Präsident der AHC